

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2011-11-28

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiterin: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 - 2957

**Antrag
Drucksache Nr.**

öffentlich

01042/2011

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Feinstaubbelastung

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, bis zur Sitzung der Stadtvertretung im Januar 2012 zu folgenden Fragen einen Bericht vorzulegen:

1. Gibt es eine Übersicht, über die am stärksten belasteten Bereiche der Landeshauptstadt Schwerin?
2. Wie oft wurde die Feinstaubbelastungsgrenze 2011 in Schwerin überschritten?
3. Wie fällt der Vergleich mit dem Jahr 2010 aus?
4. Wäre die Einrichtung einer Umweltzone für das Schlossensembles ein Schutz der Besucher und der historischen Gebäude vor Feinstaub?

Begründung

In den letzten Jahren richten immer mehr Städte Umweltzonen für den Schutz ihrer Bürger vor einer zu hohen Feinstaubbelastung ein. Die Schädliche Wirkung von Feinstaub wird allgemein anerkannt. Um die Bürger vor zu hoher Belastung schützen zu können ist erst einmal die Kenntnis des Ist-Zustandes nötig.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender